

JUDAS



Foto: Jan-Pieter Fuhr

Sein Name ist bekannt. Er muss sich nicht vorstellen, denn seit zweitausend Jahren ist sein Schicksal untrennbar mit dem von Jesus Christus verbunden. Seinen Namen verschweigt er, seit sie den, den sie Messias nannten, ans Kreuz nagelten. Seine Geschichte wird wieder und wieder erzählt, aber jetzt spricht er selbst. Er redet sich heran an den Verrat, ohne sich zu rechtfertigen, ohne Entschuldigung. Er erzählt von seinem besten Freund, wütet über seinen Meister und verzweifelt an seinem Heiland. Ohne Judas kein Jesus. Ohne Licht kein Schatten. Verbunden in einem Kuss, eingebrannt auf die eigene Netzhaut, der den Lauf der Welt verändert hat.

„Judas“ wurde 2012 in Deutschland erstauffgeführt, seitdem läuft das Stück aus der Feder der erfolgreichen niederländischen Autorin Lot Vekemans in zahlreichen Städten. Im Sommer 2019 inszenierte die Regisseurin Magz Barrawasser den eindrucksvollen Monolog des umstrittensten der Jünger für das Staatstheater Augsburg direkt vor der Moritzkirche, einer der geschichtsträchtigen Kirchen der Stadt.

Auf Grund glücklicher Umstände ist es gelungen diese Inszenierung als Gastspiel nach Mönchengladbach zu holen. Der Schauspieler Roman Pertl, der die Rolle des Judas auch in Augsburg gespielt hat, wird diesen hochbrisanten Text am Sonntag, dem 29. Januar, um 18.00 Uhr in der Citykirche aufführen. Wir laden dazu herzlich ein!

„Schauspieler Roman Pertl lässt Judas (...) als Mensch in seinem Glauben und seinen Zweifeln, im Reflektieren über Wahrheit und Lüge, Leben und Tod, Freundschaft und Liebe intensiv erfahrbar werden.“ (Süddeutsche Zeitung)

Eintritt: Ein offener Betrag zwischen 7,- und 20,- Euro je nach den finanziellen Möglichkeiten der Einzelnen.
Vorverkauf ab Mitte Dezember: Antiquariat am St. Vieth, Rathausstr. 10 (montags geschlossen)